

geleitet. Das Material der Wahl sind wasser- und durchlässige Emulsionen aus polymer-modifiziertem oder gummi-modifiziertem Bitumen. Diese Schichten entfalten nur dann ihre Wirkung, wenn sie unbeschädigt sind. Dadurch verbietet es sich, dass Lkw über den aufgespritzten Film fahren. Die SprayJet-Technologie löst dieses Problem, indem der frisch aufgetragene Bitumenfilm direkt im Anschluss an die Applikation mit Asphalt überbaut wird.

Um die Bitumenemulsion flächendeckend aufzutragen, ist der SprayJet-Fertiger mit fünf Sprühbalken ausgestattet. Über das Farbdisplay erhält der Fertigerfahrer alle wichtigen Informationen und kann die gewünschte Sprühmenge sehr einfach eingeben. Dabei sprühen die SprayJet-Düsen im Impulsbetrieb, und die Sprühimpulse werden abhängig von der eingestellten Emulsionsmenge, der Einbaugeschwindigkeit und der Einbaubreite automatisch gesteuert. Das garantiert einen gleichmäßigen, flächendeckenden Film. Die gesamte Sprühtechnik ist als eine in sich geschlossene funktionale Einheit realisiert.

Dadurch kann der Super 1800-3i SprayJet sowohl als Sprüh- als auch als Standardfertiger eingesetzt werden. Seine maximale Sprühbreite beträgt 6,00 m. Als Standardfertiger ohne Sprühfunktionalität beträgt die maximale Einbaubreite sogar 9,00 m. Auch die Bedienung überzeugt: Fertigerfahrer Dietmar Langer beherrscht das Gerät schon nach wenigen Nächten aus dem „Effe“. Das liegt zum einen an seiner Erfahrung als Straßenbauer, aber auch an der weitgehend selbsterklärenden, durchdachten Bedienlogik. „Die Bedienung ist bis auf zwei Taster wie die eines normalen Vögele Fertigers – das gefällt mir gut“, freut er sich. Gut fand Langer auch die Einweisung durch den Servicetechniker von Wirtgen Windhagen, der zuständigen Niederlassung.

Asphalt aus der Nachbarschaft

In einigen Nächten war auch bei der Mischgutherstellung ein Produkt der Wirtgen Group mit von der Partie: Die Benninghoven Mischanlage BA 3000 von Kemna Bau

in Kamen-Heeren überzeugt durch hohe Qualität und Wartungsfreundlichkeit: „Die Dame ist ausgesprochen zuverlässig“, lobt Mischmeister Christoph Schauf. Ein Grund für die Qualität ist die konservative Auslegung der wartungsfreundlichen, hochwertigen Komponenten. Sie können dauerhaft bei Temperaturen von über 400 °C betrieben werden. Zudem sind alle Antriebe intelligent außen angelegt, um sie vor zu großer Hitze zu schützen.

Weil die Anlage nahe einem Wohngebiet liegt, ist der Betreiber daran interessiert, die Geräusch- und Staubemissionen gering zu halten. Das löst Benninghoven durch die Kapselung aller Komponenten. Weiterhin verhindert diese Einhausung eine Wärmeabstrahlung und optimiert so die Energiebilanz. Beispielhaft ist neben dem niedrigen Energieverbrauch auch die Wärmeisolierung der Heißbereiche. Diese trägt zur Schonung der Ressourcen bei und steigert damit die Kosteneffizienz.

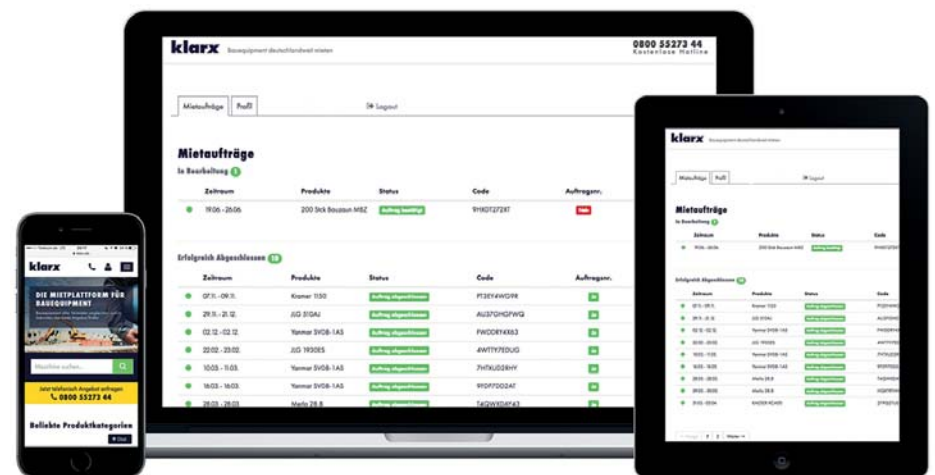
Info: www.wirtgen.de
www.wirtgen-group.com/de ■

Potenziale erkennen und nutzen

Digitale Miete ist schon jetzt effizient möglich

Es gibt zahlreiche gute Gründe für die Miete von Baumaschinen. Gewonnene Flexibilität, keine Kapitalbindung für den Kauf von Maschinen sowie die Nutzung von aktuellem Gerät sind nur einige davon. Es zeichnet sich ab, dass sich auch in Deutschland der Trend zur Miete ausweiten wird. Wie lässt sich diese Tendenz für Mieter optimal nutzen und die Maschinenmiete noch effizienter gestalten?

Der Schlüssel dazu liegt in der Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette der Miete. Digitalisierung ist als Megatrend längst in der Baubranche angekommen – bisher allerdings vorwiegend als leere Worthülse. Vielen Unternehmen ist nicht klar, wie sie die Digitalisierung für sich nutzen können, um nicht den Anschluss an den Wettbewerb zu verlieren. Es ist



Unkompliziert und schnell mieten: Online können Maschinen jederzeit deutschlandweit gefunden und ihre Verfügbarkeit abgefragt werden. (Foto: Klarx)

daher an der Zeit, die konkreten Anwendungsfälle der Digitalisierung zu benennen und schnellstmöglich nutzbar zu machen. Aufgrund der enormen Komplexität des Themas sind viele Unternehmen bisher vor einer konkreten Umsetzung zurückgeschreckt. Dabei gibt es "die Umsetzung"

im Sinne eines eindeutigen Weges ohne hin nicht. Klar sind nur zwei Dinge. Erstens: Die Digitalisierung verändert die Prozesse in der Baubranche fundamental. Zweitens: Niemand wird diesen Wandel über Nacht beschreiten. Alle Marktteilnehmer werden bei diesem Prozess einen langen

Atem brauchen. Es werden sich daher langfristig nur Unternehmen durchsetzen können, die konsequent und kontinuierlich einzelne Bausteine der Digitalisierung umsetzen und – wo sinnvoll – miteinander vernetzen. Die Miete von Baumaschinen ist ein möglicher erster Schritt für Unternehmen, um die Digitalisierung anzugehen. Bisher sind die Abläufe der Miete sehr ineffizient, zeitintensiv und dadurch kostspielig. Dank innovativer Lösungen, wie sie der digitale Baumaschinenvermieter Klarx anbietet, können Mieter ihre Prozesse für das 21. Jahrhundert fit machen. Online werden Maschinen jederzeit deutschlandweit gefunden und ihre Verfügbarkeit abgefragt. Der Kunde reserviert die Mietmaschine so unkompliziert als würde er online einen Flug buchen. Das Suchen

nach Mietparks sowie lästige Telefonate, um Maschinen anzufordern, entfallen. Auch Versicherung und Logistik können mit nur einem Klick von dem Online-Vermieter übernommen werden. Alle Informationen und Dokumente zur Miete sind jederzeit bequem über das Online-Portal abrufbar. Papier auf der Baustelle gehört somit der Vergangenheit an.

Es wird deutlich: Allein am Beispiel der Baumaschinenmiete lassen sich enorme Optimierungspotenziale durch die Digitalisierung identifizieren. Ebenso wurde aufgezeigt, mit welchen einfachen Mitteln Unternehmen bereits jetzt von diesen Optimierungen bei der Miete von Maschinen profitieren können. Die Vermietung ist ein Baustein in einer Kette von Optimierungspotenzialen für die Prozesse in der

Baubranche. Wichtig ist, sich dieser bestehenden Möglichkeiten bewusst zu werden und sein Unternehmen proaktiv Schritt für Schritt für die zukünftigen Herausforderungen der Baubranche fit zu machen. Wer dies versäumt, wird den Anschluss bei der digitalen Transformation verlieren und stellt seine Wettbewerbsfähigkeit aufs Spiel. Ziel dieses Artikels ist es, dieses Bewusstsein zu schaffen und dem komplexen Gespenst der Digitalisierung ein wenig den Schrecken zu nehmen. Klarx wird als treibende Kraft bei der Digitalisierung der Baumaschinenvermietung weiter über Fortschritte und Neuerungen der Baumaschinenmiete informieren. Dies tut das Unternehmen auch im eigenen Blog.

Info: www.klarx.de ■

Notfalllösungen in Bestzeit

Mietpumpen lösen Wasserprobleme auf der Baustelle

Auch das noch: ein „Wasserproblem“ auf der Baustelle. Jetzt heißt es handeln! Eine unkomplizierte Lösung bietet ein Miet-service, der Pumpen jeder Größe sowie Rohre und sämtliches Zubehör schnell zur Verfügung stellt und darüber hinaus kein Kapital bindet.

Das Wasser- und Abwasser-Technologieunternehmen Xylem hat fünf Mietstationen über ganz Deutschland verteilt. Die größte Station ist in Bremen ansässig und unterstützt bundesweit, wenn Gesamtpakete inklusive Engineering und Planung oder sogar Aktivitäten als Subunternehmer gefordert sind: So werden aus Wasserproblemen Wasserlösungen.

Die Kunden schöpfen aus dem internationalen Technik-Pool, der neben Standardpumpen, Rohr- und Schlauchleitungen sowie für die Wasserhaltung notwendiges Zubehör wie Schaltgeräte, Wasserzähler und Rückschlagklappen auch leistungsfähige Großpumpen im Wert von 150.000 bis 200.000 Euro umfasst. Der Leiter Service Center von Xylem Water Solutions Deutschland, Jens Hallmann, sagt: „Auf diesem europaweit größten Mietpark mit über 850 Pumpen plus diversem Zubehör können Kunden zurückgreifen. In vielen



Bei der Sanierung des Hochwasserpumpwerks der Kläranlage lieferte und installierte die Xylem-Mietstation Bremen das komplette Pumpenprovisorium. (Foto: Xylem)

Fällen können sie so eine hohe Kapitalbindung mit geringer Amortisation vermeiden.“

Kein Bauunternehmer muss also investieren, wenn im Rahmen einer Baumaß-

nahme auf einer Kläranlage eine Umpumpaktion mit hoher Kubikmeterzahl gefordert ist. Auch für die Baustellenentwässerung bei Starkregen oder unvorhergesehenen Grundwasser-Vorkommen, die eine ►




IBH INGENIEURBÜRO HARM
Ihr DEUTZ- und MWM Service-Partner

Norderstedt · Rendsburg · Rostock · Berlin · Bremen
www.IBH-Power.com info@IBH-Power.com